[NEWS]
KTVEINSIEDELN
8_2011
www.ktv-einsiedeln.ch

Sa, 22. Oktober 2011

## Turnen mit Behinderten beim KTV

Auf Anfrage von insieme Ausserschwyz erklärte sich der KTV Einsiedeln gerne bereit eine Turnstunde mit Behinderten durchzuführen. Unsere beiden Leiter Daniel Hensler und Urs Schönbächler haben die ersten Vorbesprechungen mit insieme getätigt. Sie sehen es als grosse Herausforderung, ein dem Niveau entsprechendes Programm zusammenzustellen. Gleichzeitig freuen sie sich auf einen bereichernden Austausch. Nun müssen nur noch die entsprechenden Helfer in unserem Verein organisiert und instruiert werden.

Am Samstag, 22. Oktober 2011, 13–16 Uhr, sollen ca. 50 Behinderte und Betreuer in der Sporthalle Brüel eine spannende Turnstunde erleben können – helfen wir ihnen dabei.

*Jonas Greter beim Einrichten des Kranzkastens.*

Im Hotel Drei Könige

## Kranzkasten ist wieder up to date

bsch. Aufmerksame Leser des Einsiedler Anzeigers haben ihn schon oft gesehen den Kranzkasten des KTV Einsiedeln. Auf unzähligen Fotos war dieser – von vielen unbemerkt – im Hintergrund der Zeitungsbilder zu erkennen. Beim Besuch unseres Vereinslokals lohnt sich nun ein Blick aus der Nähe auf den KTV-Schrein. Der Kranzkasten wurde mit einem aktuellen Bild des Gesamtvereins ausstaffiert. Zudem wurden auch die Bilder aller Jugendriegen aktualisiert. Selbstverständlich dürfen auch die verschiedensten Auszeichnunungen aus älterer und neuerer Zeit bewundert werden. Zu sehen ist dieser im Seminarraum «Balthasar» im Hotel Drei Könige.

*Viele Teilnehmer erhofft sich der KTV Einsiedeln auch dieses Jahr.*

Samstag, 20. August 2011

## Läufer und Helfer aufgepasst

In wenigen Tagen geht der 25. Sihlseelauf über die Bühne. Bereits haben sich ca. 200 Läuferinnen und Läufer des KTV Einsiedeln für das Rennen über die Webseite «sihlseelauf.ch» angemeldet. Als wichtige Neuerung ist die neue vollelektronische Zeitmessung zu erwähnen. Läuferinnen und Läufer des KTV Einsiedeln (auch Schüler und Muki) müssen kein Startgeld entrichten. Dies übernimmt der Verein. Das OK Sihlseelauf zählt wiederum auf die Mithilfe sämtlicher Mitglieder des KTV Einsiedeln. Zusätzliche Helfer sind sehr willkommen und sind gebeten OKP Erich Schönbächler jun. zu kontaktieren. Danke.

> www.sihlseelauf.ch

Kantonale Volleyballmeisterschaften 2012

## KTV Einsiedeln als Organisator

Im Frühling 2012 organisiert unser Verein erstmals die Schwyzer Kantonalen Volleyballmeisterschaften. Bereits im letzten Jahr fand dieser Anlass im Klosterdorf statt. Der Volleyballclub Einsiedeln amtete als Organisator und kombinierte die Meisterschaft zusammen mit dem Raben-Cup. Über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielten an diesem Turnier mit. Der genaue Termin (ganzes Wochenende) ist noch nicht bekannt. Das OK wird demnächst gegründet. Eine Festwirtschaft wird durch den KTV Einsiedeln gestellt. Weitere Informationen werden bald folgen.

# KTV Jahresmeisterschaft 2011

5. Februar 2011

## Plausch-Langlauf

| | Name | Resultat |
|---|---|---|
| 1 | Kälin Philipp | 06:50 |
| 2 | Hensler Daniel 71 | 06:52 |
| 3 | Schönbächler Guido | 06:56 |
| 4 | Kälin Ruedi | 07:10 |
| 5 | Greter Werner | 07:26 |
| 6 | Walker Andreas | 07:27 |
| 7 | Greter Jonas | 07:28 |
| 8 | Auf der Maur Karl Jun | 07:30 |
| 9 | Bedford Pia | 07:35 |
| 10 | Albertin Adelio | 08:04 |
| 11 | Fuchs Andrea | 09:02 |
| 12 | Steiner Brigitte | 09:04 |
| 13 | Marty Karl | 09:49 |
| 14 | Rufibach Luzia | 10:18 |
| 15 | Schuler Sepp | 10:33 |
| 16 | Birchler Jacqueline | 10:41 |
| 17 | Kümin Mario | 14:15 |
| 18 | Kümin Sven | 15:20 |

24. Februar 2011

## Eisstockschiessen

Bei schwierigen äusseren Bedingungen fand die Zweitauflage des KTV Eisstockschiessens statt. Ein Wärmeeinbruch liess das Eis so langsam werden, dass es sehr schwierig war, mit den Stöcken die Daube zu erreichen. Als dann der Regen einsetzte, ging man zum Einzelwettkampf über. Mit dem Eisstock mussten Punkttafeln getroffen werden. Am besten machte dies Philipp Kälin.

| | Name | Resultat |
|---|---|---|
| 1 | Kälin Philipp | 31 |
| 2 | Greter Jonas | 30 |
| 3 | Kälin Kilian | 29 |
| 4 | Hensler Daniel 70 | 28 |
| 5 | Gyr Hedy | 27 |
| 5 | Kümin Mario | 27 |
| 7 | Amstutz Franz | 26 |
| 7 | Oechslin Ursula | 26 |
| 9 | Suter Sibylle | 25 |
| 10 | Kümin Sven | 24 |
| 10 | Staub Roger | 24 |
| 10 | Steinauer Brigitte | 24 |
| 13 | Steiner Brigitte | 23 |
| 14 | Kälin Anton | 19 |
| 15 | Schönbächler Urs 62 | 18 |
| 16 | Cefola Trudi | 17 |
| 16 | Schönbächler Benno | 17 |
| 18 | Bedford Pia | 14 |
| 18 | Bettschart Lukas | 14 |
| 20 | Greter Werner | 12 |
| 21 | Fuchs Andrea | 9 |
| 22 | Auf der Maur Karl Sen. | 7 |

*Eisstockschiessen macht auch bei schlechtem Wetter Spass. Weitere Bilder: > www.ktv-einsiedeln.ch*

24. März 2011

## Schwimmen

| | Name | Resultat |
|---|---|---|
| 1 | Greter Jonas | 24.3 |
| 2 | Kümin Mario | 25.7 |
| 3 | Auf der Maur Karl Sen. | 26.2 |
| 4 | Fuchs Andrea | 28.5 |
| 4 | Kälin Brigitte | 28.5 |
| 6 | Zehnder Markus | 28.6 |
| 7 | Kümin Sven | 28.9 |
| 8 | Kälin Kilian | 29.3 |
| 9 | Greter Werner | 30.9 |
| 10 | Bedford Pia | 31.5 |
| 11 | Rufibach Luzia | 34.1 |
| 12 | Schönbächler Erich Sen | 34.3 |
| 13 | Gyr Hedy | 36.9 |

16. April 2011

## Kegelabend

| | Name | Resultat |
|---|---|---|
| 1 | Hensler Daniel 70 | 65 |
| 2 | Kälin Anton | 63 |
| 2 | Kümin Mario | 63 |
| 4 | Greter Jonas | 62 |
| 4 | Schönbächler Urs 62 | 62 |
| 6 | Cefola Trudi | 61 |
| 7 | Schönbächler Albert Jun. | 60 |
| 8 | Schönbächler Erich Sen. | 59 |
| 8 | Schönbächler Guido | 59 |
| 10 | Steiner Brigitte | 56 |
| 11 | Albertin Adelio | 55 |
| 11 | Auf der Maur Karl Sen. | 55 |
| 11 | Rufibach Thomas | 55 |
| 14 | Kälin Ruedi | 54 |
| 15 | Amstutz Franz | 53 |
| 16 | Fuchs Andrea | 52 |
| 17 | Meier Ruth | 51 |
| 17 | Staub Roger | 51 |
| 19 | Kümin Sven | 49 |
| 20 | Greter Werner | 48 |
| 21 | Kälin Kilian | 46 |
| 22 | Welten Adeline | 45 |
| 23 | Schönbächler Edgar | 44 |
| 24 | Gyr Hedy | 42 |
| 25 | Birchler Jacqueline | 38 |
| 26 | Rufibach Luzia | 37 |
| 27 | Rüttimann Anita | 36 |
| 28 | Kälin Brigitte | 33 |
| 28 | Oechslin Ursula | 33 |

21. Juni 2011

## Minigolf

Wohl wegen des unsicheren Wetters wegen nahmen lediglich 22 Mitglieder beim Vereins-Minigolf teil (Rekordjahr 2009: 34). Doch es blieb trocken und Adeline konnte den Bestplatzierten ein Säckli mit Schafböcken überreichen. Am treffsichersten war Benno Schönbächler mit 39 Schlägen. Im Durchschnitt brauchten die KTV-ler 53 Schläge um alle Bahnen fertig zu spielen (2007 waren es 54; 2008:57; 2009: 53; 2010: 55). Man sieht, die KTVler spielen konstant gut!

| | Name | Resultat |
|---|---|---|
| 1 | Schönbächler Benno | 39 |
| 2 | Hensler Daniel 70 | 40 |
| 3 | Schönbächler Urs 62 | 41 |
| 4 | Rufibach Thomas | 44 |
| 5 | Cefola Trudi | 45 |
| 6 | Schönbächler Erich Jun. | 46 |
| 7 | Kälin Ruedi | 49 |
| 7 | Meier Ruth | 49 |
| 7 | Welten Adeline | 49 |
| 10 | Greter Jonas | 50 |
| 10 | Gyr Hedy | 50 |
| 12 | Birchler Jacqueline | 54 |
| 13 | Kälin Bernadette | 57 |
| 13 | Schönbächler Erich Sen. | 57 |
| 13 | Steiner Brigitte | 57 |
| 16 | Kümin Mario | 58 |
| 17 | Koller Erika | 59 |
| 18 | Oechslin Ursula | 60 |
| 19 | Rufibach Luzia | 64 |
| 20 | Amstutz Franz | 65 |
| 21 | Schuler Sepp | 68 |
| 22 | Kälin Hanni | 70 |

## Von Pech-Hexe heimgesucht

bsch. Gleich mehrere KTV-Mitglieder wurden in der letzten Zeit von Sportunfällen getroffen. Besonders die Donnertags-Fussballer ereilte das Schicksal zahlreich. Sandro Reichmuth verletzte sich im Frühling am Fussgelenk (Bänderriss) und musste sich im Spital notfallmässig behandeln lassen. Dank sofortiger Behandlung um 10 Uhr abends heilte die Verletzung relativ schnell und Sandro war zwei Monate später wieder Beschwerdefrei. Auch Philipp Kälin ereilte das gleiche Schicksal vor den Sommerferien. Sein kaputter Fuss wurde im Spital Einsiedeln professionell und schnell behandelt. Die Krückstöcke konnte er drei Wochen nach der Operation bereits beiseite legen.
Sogar einen Nasenbeinbruch musste sich ein junger Turner vor einigen Wochen diagnostizieren lassen. Werner Greter stürzte mit dem Mountain-Bike. Resultat: Schlüsselbeinbruch. All diesen sei gute Genesung gewünscht. Zu hoffen ist, dass die Unfallserie nun zu Ende ist und alle aktiven KTVler verletzungsfrei Sport treiben können.
Einmal mehr ist uns vor Augen geführt worden, wie wichtig für uns Einsiedler das Regionalspital ist. Die Verunfallten wurden alle bestens betreut im Regional Spital. Gespannt blicken nicht nur wir Sportvereine auf den Kantonsratentscheid in der September-Session.

PRO Spital Einsiedeln

# Sportliche Gedanken eines Unsportlichen

Gelegentlich beobachte ich auf dem Weg von der Jugendkirche zum Kloster ein Dutzend Raben auf dem Doppelkreuz des Nordturms. Der Wind bläst so stark, dass die Vögel fast weggetragen werden. Und dann lässt sich plötzlich einer in den Wind fallen. Er fliegt gegen den Wind, er steht im Wind; schliesslich zeigt er seine Überlegenheit und mit einem beeindruckenden Kraftaufwand fliegt, er trotz des Windes zum Kreuz zurück. Dann macht es ihm ein zweiter nach. Ich habe den Eindruck, er möchte den Ersten überbieten, länger im Wind stehen und in einem grösseren Bogen zurückkehren. Es ist immer nur ein Vogel im Wind. Die anderen sitzen auf den Kreuzbalken, als wollten sie die Kür des Fliegers beurteilen und benoten. Es ist so, wie es Biologen bestätigen, Raben machen im Flug beachtliche Kunststücke, sie tun das aber nur, wenn andere Raben zuschauen.

Wie oft erfreute ich mich an kleinen Kätzchen, ihr Einüben von Reflexen und Bewegungsabläufen. Die jungen Tiere spielen, um etwas zu lernen und um den eigenen Körper mit seinen Möglichkeiten zu erfahren.

Meine Beobachtungen an Raben und Katzen gelten in noch höherem Masse vom Menschen: Sport und Spiel, das heisst die Freude am Leben geniessen, den eigenen Körper spüren und erleben. Es ist die Erfahrung und das Ausschöpfen seiner Möglichkeiten.

Echter Sport und echtes Spiel dienen der Lebensfreude. Würde man tausend junge Fussballer fragen, warum sie Fussball spielen, fände man kaum die Antwort: «Ich spiele Fussball, weil es gesund ist.» Man spielt Fussball, weil man Freude an diesem Spiel hat, trotzdem es nicht immer gesund ist. Es gibt beim Fussball relativ oft Verletzungen der Muskeln und der Gelenke. Mein Cousin, Erwin Schuler, Schiedsrichter im FCE, 6 Jahre jünger als ich, hat schon so ziemlich alles operiert, was man zwischen Knien und Hüften operieren kann. Man spricht oft vom Leiden des Spitzensportlers. Wer an der Spitze sein will, muss leiden. Aber es gibt bestimmt auch die Freude des Spitzensportlers.

Der Sport lebt vom Wettkampf. Man will sich messen in etwas, das für unser Leben bedeutungslos ist. Es ist doch gesellschaftlich und politisch belanglos, wer die hundert Meter schneller laufen oder schwimmen kann. Und doch kann man sich beim Fuss-

ball oder beim Jassen keinen langweiligeren Spieler vorstellen, als einen, dem es absolut gleichgültig ist, ob er gewinnt oder verliert.

Es gibt auch die echte Freude an der Leistung des andern. Es ist die Freude des Zuschauers, des Fans. Es geht hier um die Identifikation. Wenn man rein sachlich denkt, so müsste man sagen, es ist ein totaler Stumpfsinn, dass sich Millionen dafür interessieren, wer mit den Skiern am schnellsten herunterfährt. Aber es ist nun eine Tatsache, dass sich Millionen dafür interessieren. Und für diese ist es von entscheidender Bedeutung, ob jener von Österreich oder der Schweiz eine Zehntelsekunde schneller fährt als alle anderen. Als die U21 plötzlich im Finale stand, da waren wir alles Patrioten, auch wenn die Spieler grossmehrheitlich ausländische Familiennamen hatten.

Es gibt einen guten, gesunden Ehrgeiz, und es gibt einen bösen vergifteten Ehrgeiz. Wirklich böse wird der sportliche Ehrgeiz, wenn im Leistungskampf unredliche Mittel eingesetzt werden. Ein erschlichener Sieg ist nie befriedigend. Ganz böse wird es, wenn man aus dem Wettkampfgegner einen Feind macht. Hier scheint es mir sehr wichtig zu sein, dass man die sportbegeisterten Jugendlichen von Beginn an richtig anleitet und führt. Man soll nicht nur die eigene Leistung anerkennen, man kann sich sogar an der guten Leistung des Wettkampfgegners freuen, und man kann lernen, in Würde zu verlieren.

Teamgeist, Kameradschaft und Wir-Gefühl, das sind alles wesentliche Werte. Als Simon Amman seine erste Goldmedaille in Salt Lake City gewann, da schrie er nicht: «Ich ha gwunnä». Er schrie: «Mir händ gwunnä.»

Ein Trainer sollte auch ein Herz haben für nicht so begabte Kinder und Jugendliche. Er könnte sie aufmuntern, sich im Training in der Gruppe zu integrieren und sich an den Fortschritten dieser schwächeren Sportler richtig zu freuen. Nichts ist abstossender, wenn ein Trainer oder ein Lehrer sich über schwache Leistungen lustig macht.

Für nicht wenige Jugendliche ist der Sportverein so etwas wie eine Ersatzfamilie oder doch eine gute Ergänzung zur Familie. So gesehen kann, der Trainer so etwas wie ein Ersatzvater werden.
Jedes Spiel ist interessant, jedes Spiel ist immer wieder anders und neu, und jedes Spiel kann anders ausgehen als voraus geahnt.

*P. Ansgar Schuler*

## WUSSTEST DU, DASS...

...in der Gründerzeit des KTV Einsiedeln noch im Chärnehus geturnt wurde?

Wie aus den Gründungsprotokollen der Jungmannschafts-Sportsektion zu entnehmen ist, war es damals nicht einfach, einen Turnabend in der heutigen Turnhalle Brüel zu bekommen. Die Sportsektion war damals froh, wenigstens den Samstag Abend von 19.30–21.30 Uhr zugesprochen zu bekommen. Später kam dann der Montagabend noch dazu. Grosszügigerweise *verzichtete später die Sportsektion zugunsten der neugegründeten Turnerinnengruppe St. Hildegard auf den Samstagabend und verlegte das Training auf den Nachmittag.* Mit der Inbetriebnahme des in vielen Fronstunden hergerichteten Chärnus durch die Turner, konnte im Jahre 1963 in der damaligen Vereinszeitung der folgende Stundenplan bekanntgegeben werden:

- Montag und Donnerstag: Kunst- und National-Turnen im Chärnehus
- Dienstag und Freitag: Leichtathletik im Chärnehus
- Montag und Samstag: Aktive in der Brüelturnhalle

Soll einer sagen, der heutige Engpass mit unseren Turnhallen sei etwas Neues für die Einsiedler Bevölkerung.

## Turnen für Jedermann

Am Montag, 24. Oktober starten wir wieder in die Wintersaison mit dem Turnen für Jedermann. Bitte macht Eure Freunde/Freundinnen darauf aufmerksam, dass sie herzlich dazu eingeladen sind. Am 17. Oktober findet der Plauschspielabend (nur für KTV-Mitglieder) statt.

*Stress für den Grilleur: Wem gehört welche Wurst?*

### Bade- und Brätelplausch der Jugendriege

## «Isch mini Wurscht scho durä?»

bsch. Anfang Juli, als der Sommer noch Sommer war, feierten die Jugendriegler den Abschluss des ersten Halbjahres 2011 auf dem KTV Badeplatz im Guggus. Rund 25 Buben und Mädchen fuhren mit dem Velo zur schmucken KTV-Badi, wo von den Leitern bereits eifrig eingefeuert wurde. Einige kühlten sich im plattvollen See ab, die anderen vergnügten sich beim Fussballspielen und umhertollen.

*Toll ists im Wasser am KTV-Platz.*

Nachdem alle Würste, Hamburger, Pouletspiesse und Schlangenbrote den richtigen Adressaten gefunden hatten, kehrte wieder etwas Ruhe ein auf dem Badeplatz. Der geplagte Grilleur hatte zuvor gefühlte hundert mal die Frage zu beantworten, ob denn die Wurst schon «durä» sei. Nach dem Güggelkampf im frischen Sihlsee konnten sich die Jugendlichen am Feuer wieder aufwärmen und den herrlichen Abend bei einem gemütlichen Schwatz ausklingen lassen.

> Bilder: www.ktv-einsiedeln.ch

## KLEINE GANZ GROSS

Yanick 6 Jahre, KITU
Andrin 4 1/2 Jahre, MUKI

***Was ist toll am MUKI-Turnen?***

*Y: Hindernislauf*
*A: Tschutten vor dem MUKI, umherspringen und Slalom mit Ballwagen*

***Hast du Wettkampferfahrung?***

*Y: Ja, Sihlseelauf, Skirennen*
*A: Ja, Sihlseelauf*

***Was magst du sonst noch?***

*Y: Biken, in der Alp spielen/baden, wandern*
*A: Velofahren, in der Alp spielen/baden, wandern*

***Was isst du am liebsten?***

*Y: Cheeseburger vom Mami, Pommes frites*
*A: Pouletschenkel, Pommes frites*

***Auf was freust du dich am meisten?***

*Y: Auf den Kindergarten Beginn*
*J: auf den Waldspielgruppen Start*

## Man munkelt, dass...

an der nächsten GV das Traktandum «Mutationen» in Birewegge-Traktandum umbenannt wird.

Hello Kitty

an der nächsten GV Pizzakurier nach dem Hauptgang noch Bestellungen aufnimmt. So kann gewährleistet werden, dass niemand verhungert.

Karl Marty (Kartsch) seine Langlaufausrüstung modernisieren möchte. Wohltätige können nicht mehr benötigte Artikel an Kartsch weitergeben. Artikel ab dem Jahr 1970 sind willkommen.

am Plauschtag schlechtes Wetter war. Man merke: schlechter Wetterbericht = schlechtes Wetter.

Dass die KTV-Kicker am Goldauer Grümpi erst nach dem Duschen richtig wach waren.

auch ein frisch verheirateter nach fünfjähriger Sportabstinenz brutalen Muskelkater hat.

der Kassier die Schienbeinschoner-Aktion missverstanden hat: 50% Rabatt = 1 Schoner.

...ich bi doch nüd di Müllschlucker.

*Die Leiterinnen des MuKi Gross.*

### MuKi-Leiterinnen Gross nun beim KTV Einsiedeln

## MuKi-Turnen gibt's auch im Gross

bsch. Nach dem Sommerferien beginnt für die MuKi des SC Gross eine neue Ära. Die MuKi-Leiterinnen des SC Gross schliessen sich dem KTV Einsiedeln und somit auch der Sportunion Schwyz an. Der Turnbetrieb soll unabhänig vom MuKi des KTV Einsiedeln geführt werden. Auch die Finanzierung läuft über die Grosserinnen.

Maggie Kälin, Andrea Anliker (Administratives) und Sibylle Suter (Programmzusammenstellung) leiten seit rund zwei Jahren die MuKi-Stunden. Neu zum Team gestossen ist Iris Lüönd. Die Leiterinnen haben sich bereits über die Weiterbildungskurse der Sportunion informiert und freuen sich auf die spannende Lektionen.

Auch im Gross ist das MuKi-Turnen stark gefragt. So wird nebst der Lektion vom Dienstag nun auch am Freitag (hier hat's noch freie Plätze) geturnt.

Die erste Turnstunde nach den-Sommerferien findet am Di 23. August, respektive 26. August 2011 in der Turnhalle Gross statt.

Turnstunden:
Di 08:45 Uhr (12 Kinder)
Fr 15–16 Uhr (5 Kinder)
Kontakt:
Andrea Anliker (Tel. 055 212 48 27)

*Am Kinderumzug herrschte zum Glück trockenes Wetter.*

## Auch aktiv an der Fasnacht mit dabei

Traditionellerweise waren wir vom MuKi-Turnen auch wieder an der Fasnacht dabei. Am Kinderumzug in Einsiedeln und an der Trachslauer Fasnacht liefen die MuKi-Kinder und deren Mütter als «Lego» verkleidet mit.

An beiden Umzügen haben wir einen Preis gewonnen. In Einsiedeln gab es einen Batzen in die Mukikasse und in Trachslau durfte jedes Kind einen Preis aussuchen. Unter dem Jahr haben wir fleissig Joghurtbecher gesammelt und Doris hat uns grosse Kartonschachteln besorgt. Am Schluss haben wir die Becher und die Schachtel farbig angepinselt und die Becher auf die Schachtel geklebt. Im Vergleich zu anderen Jahren war der Aufwand nicht sehr gross, die Verkleidung fand aber durchaus Anklang.

> Bilder: www.ktv-einsiedeln.ch

*Die Kleinen geniessen den «Ritt auf der Matte».*

### VaKi-Turnen mit dem Thema «Dschungel»

## Kinder und Väter im Abenteuerland

Wie jedes Jahr wurde von den Leiterinnen der MuKi ein VaKi-Morgen organisiert. Die kleinen Kinder und Ihre grossen Papis und Dädis trafen sich pünktlich in Garderobe in der Furrenturnhalle. Mit etwas zu Trinken und Essen und dem Turnzeug warteten alle gespannt auf die beiden Turnstunden. Pünktlich öffnete sich die Hallentüre und alle Kinder und Väter schauten neugierig was die Leiterinnen bereits vorbereitet hatten.

Das Motto für dieses Jahr lautete «Dschungel». Darum war es nicht verwunderlich, dass sich in der ganzen Halle verschiedene (Plüsch-) Tiere zeigten. Bevor es aber in den Dschungel ging, mussten alle den Reiseproviant zusammensuchen und die berüchtigten Siebensachen packen. Als es dann endlich soweit gekommen war, gingen alle per Fallschirm direkt nach Afrika. Dort angekommen durften zuerst die Kinder eine Tiermaske basteln. Dieses Spiel wurde in eine viergeteilte Stafette integriert. Vor der Pause vergnügten wir uns noch mit einem Krokodil-Fangis. Durch die vielen Tausenden von Schritten die sich die Abenteurer hinter sich brachten kam dann auch schon der Hunger.

Frisch gestärkt und gespannt auf die zweite Hälfte der Turnstunde ging es weiter mit der Dschungeltrophy. Dort durften sich Gross und Klein den Weg durch das Dickicht bahnen. Hier hangelte man sich durch Lianen, durchwanderte die Felsenhöhle, bestieg einen gefährlichen Berg oder wippte mit der Dschungelschaukel hin und her. Der Streichelzoo fehlte auch nicht.

Bevor es wieder mit dem Fallschirm nach Hause ging, hatten die VaKi's grossen Spass an verschiedenen Laufspielen.

Ein grosses Dankeschön an Anita, Brigitte, Doris und Luzia für die tolle Turnstunde und überhaupt für die vielen abwechslungsreichen MuKi-Lektionen während des ganzen Jahres.

*Daniel Hensler*

Hallengrümpi Goldau

# Frisch geduscht ist halb gewonnen

Was gibt's schöneres an einem traumhaften Wintermorgen als in einer schummrigen mit Neonlicht erhellten Sporthalle Fussball zu spielen? Das fragten sich sieben KTVler, als sie sich am Sonntag, 23. Januar, auf den Weg nach Goldau machten und fanden einfach keine Lösung darauf. Vielleicht wäre «fussballspielen und gewinnen» eine richtige Antwort gewesen. Aber das erste Spiel der Vorrunde ging trotz ordentlicher Leistung mit 2:0 verloren. Nun war der Moment gekommen, um sich die Zeit bis zum nächsten Kick mit einem Jass zu vertreiben. Auch das zweite Spiel (2:1) wurde vom Gegner gewonnen. Nur noch für die Ehre spielte der KTV also in seinem letzten Gruppenspiel, so hatten dies gewiefte Strategen errechnet. Dieses wurde mit einem versöhnlichen 4:1 zu unseren Gunsten entschieden. «Toll, wenigstens ein Spiel gewonnen, sagten wir uns. Etwas weniger lustig fand es ein Gegenspieler. Er zog es vor mit Reto Schönbächler nur noch in Gebärdensprache zu kommunizieren. Egal, wir hatten Bedauern mit diesem, witzelten noch ein bisschen und verzogen uns unter die Dusche. Roger Staub wollte das Traumwetter nun noch für einen Skinachmittag mit der Famiie nutzen und die Übrigen freuten sich, sich bald die Bäuche vollzuschlagen im Dany's Restaurant. Dann war der grosse Moment von unserem guten Goalie Jonas Greter gekommen. Er folgte den übrigen KTV-lern zu den Autos und teilte uns mit: «Hey, ihr chönd grad numal chejre. Mir sind witer chou». Die Gegner hatten uns voll in die Karten gespielt. Von drei punktgleichen Teams hatten wir die beste Tordifferenz. War das nun Glück oder Pech? Auch der Skitag von Roger war gecancelt – zurück in die Kabine und umziehen. Hier redeten wir schon vom «Wunder von Goldau». Dann wurden wir gleich nochmals geduscht – diesmal eiskalt, denn gegen den nachmaligen Grümpsieger verloren wir mit 2:0. Nicht chancenlos, aber verdient. Dann stand das grosse Spiel gegen die Ex-Profis an. Was diese Standfussballer an technischer Raffinesse und Stellungsspiel – leider auch an Arroganz – zu bieten hatten, war beeindruckend. Nach einem zwischenzeitlichen 1:1 mussten wir uns dennoch knapp geschlagen geben. Und so war nun das endgültige Aus gekommen. Im letzten Zwischenrundenspiel landeten die KTV-ler einen grandiosen 7:2 Sieg. Nun war aber wirklich Schluss. Wir beendeten das Turnier auf Rang 5 – nicht schlecht. Die letzten Sonnenstrahlen verschwanden hinter der «Königin der Berge» und wir fuhren zurück nach Einsiedeln – notabene frisch geduscht.

*Benno Schönbächler*

*Bereits zum 4. Mal Plauschgrümpisieger ennet dem Etzel.*

Plauschgrümpi Feusisberg

# Schon wieder Sieg in Feusisberg

bsch. Unser Kranzkasten im Hotel Drei Könige platzt aus allen Nähten. So zahlreich sind die Pokale. Seit Juni 2011 beherbergt dieser bereits vier Siegerpokale vom Feusisberger Plausch-Grümpi.

Verstärkt mit Jugendriegler Marco Rufibach und den Star-Würflern Stefan, Janis und Timon startete der KTV Einsiedeln zur Titelverteidigung. Nach dem Fussballspiel wurde das Resultat mit der gewürfelten Zahl multipliziert. Die Jungmannschaft leistete dabei perfekte Arbeit –kein Spiel ging verloren. Beim anschliessenden Boggia-Spiel war noch mehr Glück nötig, um zu gewinnen.

Nur knapp konnte sich der KTV gegen die vier Gruppengegner für den Halbfinal qualifizieren. Und dort war der KTV eigentlich schon ausgeschieden. Hoffnungslos im Rückstand beim entscheidenden Volleyballspiel rette Toni Kälin die Klosterdörfler mit einem Aufschlagsfurioso. Der Final endete wie ein Plauschgrümpi enden muss: die allerletzte Boggia-Kugel sicherte dem Seriensieger aus Einsiedeln die Trophäe.

## Tristesse in Einsiedeln

Nicht viel zu holen gab es für den KTV am Einsiedler Grümpi. In der Plauschkategorie schaute ein Platz im Mittelfeld (und einen Essensgutschein bei der Verlosung) raus. In der Hauptkategorie resultierte lediglich Rang 17. Bedenklich aber ist, dass das freitäglichliche Plauschgrümpi mehr Teilnehmer generieren kann als die Hauptkategorie. Wann wird endlich wieder mal auf Rasen gespielt…? Das Grümpi-OK des FCE scheint gefordert.

## Hochzeiten Geburten

**Nadja Schnyder** und **Urban Greter** haben geheiratet am 20. Mai 2011 in Pfäffikon. Am 22. Juni 2011 durften sie sich über die Geburt von Sohn **Laurin** freuen.

## KTV in Bikeferien

Mitte Mai genossen drei Vorstandsmitglieder mit dem Chilbichef zusammen eine Woche Mountainbikeferien in der Toscana. Bestes Wetter, super Trails, feines Essen und viel Humor waren die Zutaten für eine wunderbare Woche. Wer wissen möchte wie Jonas eine Schlange unschädlich machte, Dani seine Verdauung in den Griff bekam, warum Thomas E-Biker hasst und Benno einen Überschlag machte, kann das gerne nachlesen auf: > www.mtbeer.ch/content/view/313/2/

## SPORT(LER)-WEISHEITEN

*«Gring ache u seckle»*
*Anita Weyermann, Rennläuferin*

***

*«Sport stärkt Arme,*
*Rumpf und Beine,*
*Kürzt die öde Zeit,*
*Und er schützt uns*
*durch Vereine*
*vor der Einsamkeit.»*
*Joachim Ringelnatz, 1883–1934*

***

*«Abergläubisch? Ich? Nein!*
*Das bringt nur Unglück!»*
*Raymond Domenech, franz, Fussballtrainer*

***

*«Nein, liebe Zuschauer,*
*das ist keine Zeitlupe. Der*
*läuft wirklich so langsam!»*
*Werner Hansch, dt. Sportreporter*

***

*«Nach dem Most,*
*ist vor dem Most.»*
*Turnfest-Weisheit*

*Das Unihockey Team*

*Kilian und Jonas beim 80m-Lauf*

**Turnfest in Niederhelfenschwil, 18. Juni 2011**

# Turnfest 2011 ist Geschichte

bsch. Rund 1500 Turnerinnen und Turner aus rund 70 Vereinen bestritten am Samstag bei mehrheitlich garstigen Verhältnissen den ein- oder dreiteiligen Sektionswettkampf. 700 Sportler und Sportlerinnen absolvierten zudem den Wahlmehrkampf. Mit dabei waren auch 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des KTV Einsiedeln.

Sportliches Ziel der Einsiedler war der nachmittägliche Wahlmehrkampf. Doch für sechs Männer begann am Morgen um 8 Uhr schon das Unihockey-Turnier. Eigentlich hätte man gerne ein paar Jüngere dabei gehabt, aber schlussendlich musste wieder mal die alte Garde ran. 12 Minuten dauerte ein Spiel – 1 Torwart und 3 Feldspieler standen auf dem Platz. Da war man froh über jeden Auswechselspieler. Das Spiel der Einsiedler war mehr vom Kampf als von Technik geprägt, doch dank den unzähligen Paraden des starken Schlussmanns konnte man auch einigermassen mithalten mit den Gegnern. Mit etwas Glück wäre sogar auch mal ein Sieg dringelegen. So aber lautete die Resultatserie 1:4, 1:2, 2:3, 2:4, 1:5. Das Platzierungsspiel um den zweitletzten Platz gewannen die Einsiedler dann aber ungefährdet mit 9:3. Mit etwas mehr Spielpraxis das ganze Jahr durch würde hier viel mehr drinliegen. Vielleicht nächstes Jahr?!

Im Vergleich zum Zürcher Kant. Turnfest 2011 in Wädenswil war das Sportfest Niederhelfenschwil ein Kleinanlass. Dort wurden rund 10'000 Sportler/innen aus 400 Vereinen gezählt. Das 20. Schweizerische Sportfest 2012 Gossau-Fürstenland/SG wird vom 15. bis 17. Juni 2012 stattfinden. Auf der Webseite www.sportfest.ch sind bereits Informationen aufgeschaltet. Es werden rund 6'000 Personen erwartet.

Beim Wahlmehrkampf konnte jeder seine fünf besten Disziplinen auswählen (1 Streichresultat). Die Spitzenplätze blieben zwar aus, aber jeder war mit dem zufrieden, was er erreichte. Mit gezieltem Training liesse sich hier noch viel mehr erreichen. Spitzenwerte beim Seilspringen erzielten Urs und Benno Schönbächler. Mit 426, respektive 430 Sprüngen in zwei Minuten verbuchten sie persönliche Bestleistungen und konnten sich das Punktemaximum gutschreiben lassen.

In üblicher Turnfestmanier gings dann abends im Festzelt weiter. Hier braucht es für gewöhnlich keine 5 Minuten bis der letzte auf dem Bank steht. Auch die Tanzbegeisterten kamen auf ihre Kosten.

**Rangliste Wahlmehrkampf**

**Frauen 3 30–39 Jahre**

22. Rüttimann Anita 268
80: 13.41 (64) KU: 6.96 (54) SL: 16.20 (58) HL: 29.65 (68) S2: 284 (78)

23. Reichlin Madlen 265
80: 13.37 (64) SB: 28.35 (78) SL: 16.47 (55) BZ: 12 (35) S2: 245 (68)

29. Kälin Brigitte 215
80: 13.39 (64) WE: 2.97 (49) KU: 6.49 (49) SL: 17.41 (45) S2: 183 (53)

**Frauen 2 40–49 Jahre**

12. Kuriger Barbara 230
KU: 6.09 (46) SB: 18.82 (50) SL: 17.16 (48) BZ: 6 (18) S2: 270 (75) Bonus: 1970 (11)

**Herren 1 01–19 Jahre**

24. Kälin Kilian 282
80: 11.09 (79) WE: 4.41 (60) SL: 14.60 (69) BZ: 19 (37) HL: 24.82 (74)

**Herren 3 30–39 Jahre**

33. Staub Roger 299
80: 10.78 (82) WE: 4.82 (70) GL: 4:20.00 (45) SL: 14.47 (70) HL: 24.41 (77)

44. Kälin Toni 288
80: 11.40 (75) KU: 9.79 (64) BZ: 35 (77) HL: 26.32 (64) S2: 288 (72)

49. Schönbächler Benno 280
80: 11.95 (69) SL: 16.50 (50) HL: 26.84 (61) S2: 430 (100)

59. Greter Jonas 267
80: 11.98 (69) GL: 3:45.00 (62) SL: 15.50 (60) HL: 27.53 (56) S2: 304 (76)

**Herren 4 40–49 Jahre**

33. Schönbächler Urs 302
80: 12.50 (63) GL: 3:45.30 (62) SL: 15.66 (58) BZ: 20 (40) S2: 426 (100) Bonus: 1962 (19)

53. Rufibach Thomas 270
KU: 10.59 (71) SL: 15.53 (59) BZ: 29 (62) HL: 26.41 (63) Bonus: 1966 (15)

63. Hensler Daniel 220
KU: 9.41 (61) SL: 15.34 (61) HL: 30.62 (35) KO: 9 (52) Bonus: 1970 (11)

*Präsident im Einsatz*

*Urs und Anita startbereit*

*Madlen beim Ballwurf*

*Barbara konzentriert sich*

## 28. Mai 2011: Kantonale Einkampfmeisterschaften

# Vier Podestplätze für den KTV Einsiedeln

**Ende Mai fanden die Kantonalen Einkampfmeisterschaften der Leichtathletik statt. Die Nachwuchsathleten des KTV Einsiedeln nahmen an den Sonntags-Wettkämpfen teil und das mit grossem Erfolg!**

Fast das komplette Leichtathletikteam des KTV reiste am frühen Sonntagmorgen nach Glarus, wo sich die Besten der beiden Nachbarkantone zum Kräftemessen trafen.

Sarah Kälin und Alice Hutter starteten bei der U12-Kategorie. Besonders im abschliessenden 600m-Lauf liefen die beiden ein sehr gut eingeteiltes Rennen und konnten auf den letzten Metern dank einem überzeugendem Schlussspurt noch einige Mitstreiterinnen überholen. Bei der U14-Kategorie starteten Ramona Hutter und Luzia Blum. Ramona erwischte leider nicht so einen guten Tag, wobei der 60m Sprint ganz gut geglückt war. Jedoch Luzia hatte aber einen sehr guten Tag. Den 60m-Sprint Final der besten Acht verpasste sie nur ganz knapp. Dafür gelang ihr ein sehr guter 600m Lauf, indem sie nur drei Sekunden auf das Podest einbüsste. Im Weitsprung und Hochsprung überzeugte sie dann aber mit deutlichen persönlichen Bestleistungen. Im Weitsprung mit 4.20m und im Hochsprung mit 1.25m.

*Angela Gege und Daniel Stalder holten Edelmetall an den Kantonalen Einkampfmeisterschaften in Glarus.*

### Final knapp verpasst

Gleich vier Mädchen verzeichnete das Aufgebot des KTV Einsiedelns bei der U16-Kategorie. Gespannt durfte man auf ihre Leistungen im Weit- und Hochsprung sein. Im 80m-Sprint erzielte Judith Kälin das beste Resultat. In 11.67s verpasste sie den Final nur knapp.

Im 600m-Lauf waren fast die Hälfte der Starterinnen im gelben KTV-Shirt gekleidet. Alle Vier liefen ein gutes Rennen. Den begehrten Podestplatz verpasste Judith Kälin mit drei Sekunden Rückstand am knappsten. Der Weitsprung verlief für einmal nicht optimal. Der Balken wurde meist optimal getroffen, doch die ganz grossen Weiten blieben dieses Mal aus. Dennoch gelangen einige 4-Meter-Sprünge. Dafür verlief der Hochsprung äusserst spannend. Die KTV-Athletinnen wuchsen über sich hinaus. Lisa Maria Kuriger schaffte erstmals die 1.20m, Fabienne Kälin schaffte 1.25m. Judith Kälin erzielte mit 1.35m ihre klare Bestleistung, aber auch Angela Gege erreichte ein Glanzresultat. Mit übersprungenen 1.45m schaffte sie den Sprung aufs Podest, sie erhielt die Silbermedaille.

Belinda Rufibach trat zu ihrem ersten Wettkampf bei der U18-Kategorie an. Teilweise wurden Disziplinen gestrichen, da sich in ihrer Kategorie zu wenig Athletinnen angemeldet haben. Im Hochsprung nahm man einige ältere Kategorien zusammen, was sie nicht gross störte und die 1.20m übersprang. Leider verletzte sie sich und konnte die weiteren Sprünge und den 100m Lauf nicht mehr absolvieren.

### Daniel Stalders grosser Tag

Als einziger männlicher Vertreter des KTV Einsiedeln startete der Bennauer Daniel Stalder in der U14-Kategorie. Im letzten Jahr verpasste er die Podestränge nur ganz knapp. Daniel absolvierte ein grosses Programm, wobei er manchmal zwei Wettkämpfe zur gleichen Zeit absolvieren sollte. Nach dem guten 60m-Lauf, machte sich Daniel an den Weitsprung, als der Speaker vermeldete, dass Daniel zum Sprint-Finale antreten soll. Keine zwei Minuten später, lief er in 8.69s als Dritter über die Ziellinie, nur 11 Hundertstel hinter dem Sieger Ramon Zehnder aus Einsiedeln.

Unterdessen zurück beim Weitsprung reüssierte er mit nie geglaubten 4.61m gleich nochmals. Lustigerweise war das Siegerpodest wieder genau gleich besetzt. Noch etwas unglaublicher verlief der Hochsprung. Überraschenderweise übersprang Daniel die immer noch höherliegende Querstange, wobei er einige Höhen teils erst im dritten Anlauf überqueren konnte. Mit der ganz klaren persönlichen Besthöhe von 1.40m schloss er den Wettkampf erneut auf dem dritten Platz ab. Der zweitrangierte erreichte dieselbe Höhe, jedoch schaffte dieser die Höhe einen Sprung früher als Daniel. Erneut waren es die Podestnachbarn, denen er sich geschlagen geben musste. Die dritte Bronzemedaille war gesichert. Da er noch mitten im Medaillenkampf war, musste der 600m-Final ohne ihn stattfinden.

Die zahlreich erschienenen Eltern und die Betreuer dürfen auf einen sehr guten Wettkampf zurückblicken. Ihnen blieb oft nur noch das Staunen über die erzielten Glanzresultate.

### Resultate

WU12

Alice Hutter:
60m: 10.72s, 600m: 2:21.39, Ball: 13.88m, Weit: 3.18m

Sarah Kälin:
60m: 11.09s, 600m: 2:23.57, Ball: 14.28m, Weit: 2.75m

WU14

Luzia Blum:
60m: 9.33s, 600m: 2:03.38, Ball: 24.04m, Kugel: 4.71m, Weit: 4.20m, Hoch: 1.25m

Ramona Hutter:
60m: 10.08s, Ball: 15.72m, Weit: 2.90m

WU16

Angela Gege:
600m: 2:02.96, Weit: 4.09m, Hoch: 1.45m.

Fabienne Kälin:
80m: 12.53s, 600m: 2:04.34, Weit: 2.88m, Hoch: 1.25m

Judith Kälin:
80m: 11.67s, 600m: 2:01.17, Weit: 4.15m, Hoch: 1.35m

Lisa Maria Kuriger:
80m: 12.47s; 600m: 2:05.61, Weit: 3.37m, Hoch: 1.20m

WU18

Belinda Rufibach: Hoch: 1.20m.

MU14

Daniel Stalder:
60m: 8.69s (Vorlauf 8.63s), Kugel: 6.57m, Weit: 4.61m, Hoch: 1.40m

> mehr LA-Bilder: www.ktv-einsiedeln.ch

11. Juni 2011

## Viel Erfreuliches beim UBS Kids Cup

Mitte Juni fand in Einsiedeln der UBS Kids Cup und gleichzeitig der Migros Sprint statt. Durchgeführt wird der Anlass mittlerweile jedes Jahr und erfreut immer mehr Zuwachs. Immer mehr wird auch ausserhalb des organisierenden Vereins (STV Einsiedeln) Werbung für den Anlass gemacht, so dass mehr als 70 Kinder teilgenommen haben. Erfreulicherweise erreichte dies auch der KTV, der mit einigen Athleten an den Start ging. Der UBS Kids Cup ist ein Drei-Disziplinen-Wettkampf. Die Leistungen im 60m Sprint, Weitsprung und Ballwurf ergeben nach einer Wertetabelle Punkte. Am Ende der Qualifikationsphase in den verschiedenen Gemeinden werden die 20, die am meisten Gesamtpunkte erzielt haben, zum Kantonalfinal eingeladen. **Am Nachmittag des Sihlseelaufs werden in Einsiedeln die Kantonsfinals ausgetragen – Zuschauer sind sehr erwünscht.**

> www.ubs-kidscup.ch

**Resultate**

(60m, Weitsprung, Ballwurf 200g)

K 2004/2005:
4. Nico Fässler
(12.36s, 2.31m, 18.09m)

K 2003:
1. Noel Zehnder
(10.59s, 3.26m, 19.14m)
2. Joel Kälin
10.55s, 2.61m, 13.45m

K 2001:
2. Pascal Zehnder
(10.66s, 3.47m, 21.37m)
3. Fabio Birrer
(10.91s, 3.37m, 22.43m)

K 1999:
1. Marco Birrer
(9.81s, 3.91m, 40.62m)

K 1998:
3. Daniel Stalder
(8.72s, 4.47m, 32.66m)

K 1996:
2. Samuel Dietz
(8.85s, 3.88m, 49.36m)

W 2004/2005:
1. Morena Hutter
(12.65s, 2.32m, 8.70m

W 2001:
1. Yolanda Blum
(10.18s, 3.62m, 20.18m)
2. Alice Hutter
(10.32s, 3.70m, 15.76m)

W 2000:
3. Sarah Kälin
(10.82s, 3.18m, 11.48m)

W 1999:
4. Ramona Hutter
(9.88s, 3.70m, 17.77m)

W 1998:
2. Luzia Blum
(9.06s, 4.28m, 24.46m)

W 1997:
1. Judith Kälin
(8.61s, 4.70m, 35.06m)

W 1996:
1. Fabienne Kälin
(9.38s, 4.60m, 33.27m)
2. Angela Gege
(9.33s, 4.65m, 30.42m)

11. Mai 2011

## Mit neuen Trikots zum Erfolg

Anfangs Mai fand das Zuger Frühjahrsmeeting auf der Leichtathletikanlage Herti statt. Bereits eine Woche zuvor in Cham konnten erstmals die neuen Leichtathletik-Trikots präsentiert werden. Das auffällige gelbe Oberteil soll den Gegner Respekt einflössen, obwohl die Anzahl der Athletinnen eher bescheiden war. Um so erfreulicher, dass alle Vier mit starken Resultaten brillieren konnten.

Im Weitsprung konnte die bald 11-jährige Sarah Kälin erstmals die magische Weite von 3 Meter überspringen. Sie reüssierte besonders auch über die 1000 Meter. Es schien, dass die mit Leichtigkeit den grösser gewachsenen Gegnerinnen Paroli bieten konnte. Auf die nächste Schwelle von unter vier Minuten Laufzeit darf gespannt werden.

In der U16-Kategorie gingen die anderen drei Mädchen an den Start. Hauptsächlich konnte der Hoch- und Weitsprung kaum erwartet werden. Die Disziplinen Sprint über 80 Meter und das Kugelstossen galten nur als Nebenwettkämpfe, wobei beim Kugelstossen sehr erfreuliche Resultate erzielt werden konnten. Jeder Versuch der insgesamt Sechs wurde mehr und mehr zum Vergnügen.

Der Hochsprung-Wettbewerb ging für Lisa Maria Kuriger mit der deutlichen persönlichen Bestleistung von übersprungenen 1.20m erfolgreich zu Ende. Auch Angela Gege konnte die vor Wochenfrist erzielte offizielle Bestleistung egalisieren. Sie überquerte erneut die 1.40m.

*Gelb und Schwarz: So präsentiert sich das neue LA-Dress.*

Im Weitsprung griff auch Judith Kälin wieder in den Wettkampf ein und dies gleich mit höchst erfreulichen 4.45m. Angela erreichte ebenfalls eine ausgezeichnete Weite von 4.31m. Wie bei den Profi-Weitspringern galt der Balkenabsprung.

Für die Betreuer der Athletinnen verlief der Start in die Saison erfolgreich.

> Alle Resultate: www.ktv-einsiedeln.ch

LA-Berichte und Fotos: Andreas Walker

22. Juni 2011

## Resultate Abendmeeting Freienbach

Judith Kälin
11.74s (80m), 4.15m (Weit)

Angela Gege
12.04s (80m), 2:00.34 (600m), 1.35m (Hoch)

Fabienne Kälin
12.14s (80m), 3.89m (Weit)

Lisa Maria Kuriger
12.52s (80m), 2:05.74 (600m), 3.51m (Weit)

Luzia Blum
12.14s (80m), 2:04.86 (600m), 3.61m (Weit)

*Beim Tellmeeting Mitte Juni in Altdorf erzielten Lisa Maria Kuriger (links) und Luzia Blum ansprechende Leistungen. Sogar ein Versuch im Hürdenlauf wurde erfolgreich gestaltet.*

*Sarah Kälin überraschte in Zug beim 1000m-Lauf. Sie lief mit Leichtigkeit.*

## Jugitag in Altendorf, Sonntag 26. Juni 2011

# Sporthappening mit Rekord-Beteiligung

*47 Buben und Mädchen gaben ihr Bestes am Jugitag in Altendorf*

*Angela Gege beim Weitsprung*

bsch. Erstmalig reiste der KTV Einsiedeln mit einem Car zum Kant. Jugitag in Altendorf. Die stolze Zahl von 24 Buben und 23 Mädchen forderte auch von den Jugileitern einiges. Das herrliche Sommerwetter erinnerte so gar nicht an den letztjährigen Jugitag in Einsiedeln. Dem Glacéverkäufer konnte es recht sein: schon am Vormittag bildete sich eine Schlange vor seinem Stand. Der KTV Altendorf mit seinen 130 Helfern leistete tolle Arbeit und stellte den über 500 Jugendlichen faire Wettkampfbedingungen.

### Seilspringen und Hindernislauf

Beim Wahlmehrkampf konnte bei den Einsiedlern festgestellt werden, dass die Stärken beim Hindernislauf (Knaben) und Seilspringen (Mädchen) lagen. Ob die hohen erreichten Punktzahlen am Trainingsfleiss oder bei einer grosszügigen Bewertung der Disziplin lag, konnte nicht eruiert werden.

### Yanick Fuchs auf dem Podest

Erfolgreichster Einsiedler Wettkämpfer war der erst 7jährige Yanick Fuchs. Er eroberte als einziger einen Podestplatz und darf stolz sein auf seinen 3. Rang. Die Grundlage dazu legte er beim Ballwurf mit fast 25 Metern Weite. Knapp am Podest vorbei schrammte der 9jährige Robin Durrer. Er darf sich aber damit trösten, dass seine 16 Korbeinwürfe von allen anderen unerreicht blieben.

Auch Judith Kälin (Jg. 1997) zeigte einen guten Wettkampf. Rang 4 bedeutete auch für sie die Qualifikation für den Jugifinal vom 4. September 2011 in Baden.

*Kilian Kälin beim Hochsprung*

Drei weitere Auszeichnungen gingen an Pascal und Noel Zehnder sowie an Daniel Stalder.

Doch auch die anderen Einsiedlerinnen und Einsiedler zeigten grossen Einsatz und verpassten die Auszeichnungen zum Teil denkbar knapp. Einige schnupperten erstmals Wettkampfluft. Hoffentlich hat's gefallen. Im Vordergrund stand aber bei vielen der olympische Gedanke: Mitmachen zählt.

### 1/100-Sekunde Differenz

Spannend gings am Nachmittag bei den Gruppenwettkämpfen zu und her. Bei der Pendelstafette Jüngere, verpassten die Mädchen äusserst knapp den erwünschten Podestplatz und kamen auf den vierten Rang. Die Knaben kämpften glücklicher und wurden bei den Älteren und Jüngeren Dritte und qualifizierten sich somit für den Jugifinal. Noch enger gings beim Hindernislauf zu und her. Die jüngeren Mädchen und Knaben erreichten beide den guten 6. Platz. Bei den älteren Knaben (hier halfen die Mädchen mit) resultierte der tolle 2. Platz – eine einzige Hundertstelsekunde hinter den Gewinnern aus Altendorf. Dies bedeutete die Qualifikation für den Jugifinal. Bravo!

> Rangliste: www.ktvaltendorf.ch

> Bilder: www.ktv-einsiedeln.ch

*Ein weiter Hupf in den Sand*

*Staunen beim Ballwurf*

*Das Memorie-Spiel beanspruchte die Hirnzellen um Mitternacht nochmals kräftig. Das OK für die GV-Unterhaltung leistete gute Arbeit.*

**61. Ordentliche Generalversammlung KTV Einsiedeln, 14. Januar 2011**

# Neun Neue und ein Ehrenmitglied

**Präsident Daniel Hensler konnte Mitte Januar 50 Mitglieder und zahlreiche Gäste im Restaurant Schiff zur Generalversammlung begrüssen. Benno Schönbächler wurde zum 25. Ehrenmitglied ernannt.**

bsch. Auf ein erfolg- und ereignisreiches Vereinsjahr darf der KTV Einsiedeln zurückblicken. Doch Präsident Daniel Hensler wollte sich nicht lange mit der Vergangenheit aufhalten, wartete doch noch ein umfangreiches Programm auf die Anwesenden. Das Protokoll und die Ressortberichte wurden einstimmig genehmigt. Dank dem über den Erwartungen liegenden Erfolg der Versanstaltungen Kant. Jugitag, Sihlseelauf und Chilbi konnten die hohen Kosten für den neuen Vereinstrainer abgedeckt werden. So freute sich der Kassier über ein Ergebnis deutlich über dem Budget. Trotzdem beantragte der Vorstand eine Anhebung der Mitgliederbeiträge um zehn Franken. Diese Erhöhung wurde diskusionslos genehmigt, denn die alten Beträge hatten nun schon zehn Jahre Bestand. Präses Pater Ansgar Schuler hielt anschliessend die Totenehrung für unser Ehrenmitglied Meinrad Lienert.

*Die Sieger der Jahresmeisterschaft (von links): Gesamtsieger Werner Greter (Männerriege), Andrea Fuchs (Damenriege), Urs Schönbächler (Aktivriege), Hedy Gyr (Frauenriege).*

*Die Neumitglieder Sven Kümin (links) und Lukas Bettschart.*

### Vier Übertritte aus der Jugendriege

Viel Freude verbreiteten dann die neun Neueintritte. Vor allem in die vier jungen Männer, welche von der Jugend- in die Aktivriege übertraten, setzt der Verein grosse Hoffnung. Sie kämen nun als Vorreiter der nächsten Generation zu den Aktiven und müssten eine altersmässig breite Lücke ausfüllen, so Daniel Hensler. Nun zählt der KTV Einsiedeln 97 Mitglieder. Mit den Kindern zusammen turnen rund 180 Sportlerinnen und Sportler mit. Keine Änderungen gab es im Vorstand: Präses, Pressechef, Kassier und Präsident wurden für weitere zwei Jahre gewählt.

### Turnen mit Behinderten

Beim Ausblick auf das Jahresprogramm stach nebst sportlichen und geselligen Anlässen die «Insieme-Turnstunde» heraus. In diesem Herbst wird der KTV zusammen mit Insieme einen Sport-Nachmittag mit geistig behinderten durchführen – bestimmt eine für beide Seiten bereichernde Sache. Eine sportliche Ehrung führte dann Philipp Kälin durch. Er führte durch die Rangverkündigung der internen Jahresmeisterschaft. Männerriegler Werner Greter wurde Gesamtsieger und liess gleich 74 Rangierte hinter sich. Bei den Aktiven gewann Urs Schönbächler, Andrea Fuchs dominierte bei den Damen und Hedy Gyr triumphierte bei den Frauen.

Dann war die Reihe an Urs Schönbächler die Laudatio für das 25. Ehrenmitglied des KTV Einsiedeln zu halten. Es sei mehr als lobenswert mit welcher Qualität die KTV-News nun schon seit mehr als 14 Jahren dem Verein ein Gesicht gäben. Dies sei wahrscheinlich einmalig im ganzen Kanton Schwyz. Benno Schönbächler bedankte sich für diese Ehrung und erwähnte, dass es aber nun bald an der Zeit wäre eine/n Nachfolger/in zu finden. Auch OKP Mario Kümin wurde nochmals für die hervorragende Organisation des vergangenen Jugitages gelobt.

### Wortakrobaten

Nachdem Rendel Weber die besten Wünsche von der Sportunion Schwyz überbracht hatte, amtete auch SKS-Kontaktmann Louis Kälin als gewiefter Redner. Pater Ansgar entlarvte diesen dann als alten Schulkameraden und zur Unterhaltung aller lieferten die beiden sich ein amüsantes Wortgefecht. Das eigentliche Unterhaltungsprogramm, bestehend aus Film, Quiz und KTV-Memory, bildete den Abschluss einer höchst gelungenen Generalversammlung.

# Turnstunden-Programm Aktivriege 2011

| | Datum | Leiter | Thema |
|---|---|---|---|
| Mo | 15.08.11 | | Kein Turnen – Maria Himmelfahrt |
| Do | 18.08.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 22.08.11 | Barbara* / Urs | Sport gem. Ansage (SMS resp. E-Mail) |
| Do | 25.08.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 29.08.11 | | Kein Turnen – Kilbimontag |
| Do | 01.09.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 05.09.11 | Urs* / Barbara | Sport gem. Ansage (SMS resp. E-Mail) |
| Do | 08.09.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 12.09.11 | Urs / Andrea | Rope-Skipping – Tricks und Springformen mit dem Sprungseil |
| Do | 15.09.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 19.09.11 | Barbara* / Urs | Allg. Fitness, Schwerpunkt Bauch- und Rückenmuskulatur |
| Do | 22.09.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 26.09.11 | Urs* / Barbara | Allg. Fitness, Spielen |
| Do | 29.09.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 03.10.11 | | Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache |
| Do | 06.10.11 | | Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache |
| Mo | 10.10.11 | | Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache |
| Do | 13.10.11 | | Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache |
| Mo | 17.10.11 | Jonas / Ruedi | Plausch-Spielabend |
| Do | 20.10.11 | | Allg. Fitness |
| Sa | 22.10.11 | Viele KTV'ler | Insieme – Sport mit Behinderten, 13.00–16.00 Uhr in der Sporthalle |
| Mo | 24.10.11 | Barbara* / Urs | Start «Turnen für alle», allgemeines leichtes Konditionstraining |
| Do | 27.10.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 31.10.11 | Dani* / Möri | Leichtes Konditionstraining, Schwerpunkt Arme und Beine |
| Do | 03.11.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 07.11.11 | Urs* / Barbara | Leichtes Konditionstraining, Schwerpunkt Bauch und Rücken |
| Do | 10.11.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 14.11.11 | Dani* / Möri | Skiturnen |
| Do | 17.11.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 21.11.11 | Barbara* / Urs | Skiturnen |
| Do | 24.11.11 | | Allg. Fitness |
| Fr | 25.11.10 | Urs | Klausfeier |
| Mo | 28.11.11 | Dani* / Möri | Skiturnen |
| Do | 01.12.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 05.12.11 | Benno* / Urs | Skiturnen |
| Do | 08.12.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 12.12.11 | Urs* / Barbara | Skiturnen |
| Do | 15.12.11 | | Allg. Fitness |
| Mo | 19.12.11 | Jonas* / Ruedi | Spielstunde |
| Do | 22.12.11 | | Allg. Fitness |
| | | | |
| Mo | 09.01.12 | | Erster Turnabend nach den Weihnachtsferien |

* = Einlaufen

## Turnstundenangebot

**Aktivriege/Fitness für alle (Mo)**
Mo 20:15 bis 22:30 Uhr Sporthalle
Do 20:00 bis 22:30 Uhr Turnhalle Brüel

**Männerriege**
Fr 20:15 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren

**Frauenriege**
Di 20:15 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren

**Damenriege**
Mo 20:15 bis 22:30 Uhr Sporthalle

**Leichtathletik**
Mo 19:00 bis 20:00 Uhr Sporthalle
Do 19:00 bis 20:00 Uhr Turnhalle Brüel
(April–November)

**Jugendriege Knaben**
Mo 7–11 Jahre 18:30 bis 19:30 Uhr Sporthalle
Mo älter als 11 19:15 bis 20:15 Uhr Sporthalle

**Jugendriege Mädchen**
Fr 17:30 bis 18:30 Uhr Sporthalle

**Muki/Vaki**
Di 17:15 bis 18:10 Uhr Turnhalle Furren

**KITU**
Di 18:15 bis 19:00 Uhr Turnhalle Furren

**Laufträff (Treff: Brüelschulhaus)**
Mi 19:00 bis 20:00 Uhr (30.03. – 24.08.)
18:30 bis 19:30 Uhr (1.09. – 19.10.)
Abschlusshock: 26. Oktober 2011

NEU
**MuKi Gross (Turnhalle Gross)**
Di 08:45 bis 09:45 Uhr
Fr 15:00 bis 16:00 Uhr

## Jahresprogramm 2011

| Datum: | Leiter: |
|---|---|
| **August** | *25. Sihlseelauf* |
| Sa 20. | Erich jun. |
| | *Kilbi* |
| So–Di 28.–30. | Thomas/Brigitte Steiner |
| **Oktober** | *Plauschspielabend* |
| Mo 17. | Ruedi & Jonas |
| **November** | *Klausfeier* |
| Fr 25. | Urs |
| **Januar 2012** | *Generalversammlung* |
| Fr 13. | Präsident |

## SPORT(LER)-WEISHEITEN

*«Der Sieger hat viele Freunde, der Besiegte hat gute Freunde.»*
*Mongolisches Sprichwort*

***

*«Sport ist eine völkerverbindende Sache. Vor allem die Ärzte haben viel zu verbinden.»*
*Herbert Rosendorfer*

*«Ich sehe in naher Zukunft die erste sechsjährige Erfolgsturnerin zurücktreten, weil sich sich in ihren Teddybären verliebt hat.»*
*Werner Schneyder,österr. Kabaretist*

***

*«Machs dir im Training schwer, dann wird es im Wettkampf leichter.»*
*Emil Zatopek, tschech. Leichtathlet*

*«Wenn du laufen willst, dann lauf eine Meile. Willst du aber ein neues Leben, dann lauf Marathon.»*
*Emil Zatopek, tschech. Leichtathlet*

***

*«Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mensch läuft.»*
*Emil Zatopek, tschech. Leichtathlet*


## Impressum

Mitteilungsblatt des KTV Einsiedeln

Redaktion/Layout:
Benno Schönbächler (bsch.)

Erscheint 2 x jährlich

Weitere Infos zum KTV Einsiedeln:
www.ktv-einsiedeln.ch